



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Pädagogik der frühen Kindheit eine Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

befristet für den Zeitraum vom **01.04.2017** bis zum **31.03.2019** im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Interaktionsqualität im Kindergarten“ - vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel - zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Beschreibung des Projekts:

Das Projekt untersucht die Qualität der Interaktionen von Kindern aus Familien mit und ohne türkischem Migrationshintergrund im Kindergarten. Es handelt sich um eine quantitativ-empirische, längsschnittliche Studie, vor allem mit standardisierten Beobachtungsverfahren zur Erfassung der Interaktionsqualität auf Kindebene.

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Aufgabengebiet:

- Erhebungscoordination und Datenmanagement
- Datenanalysen
- Unterstützung bei der Berichtslegung
- Publikation und Präsentation von Projektergebnissen

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Erziehungswissenschaft bevorzugt mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit, Psychologie oder Soziologie.

Erwünscht sind fundierte Kenntnisse und Vorerfahrungen in empirischer Forschung im Bereich der Pädagogik der frühen Kindheit und in quantitativen Methoden (zum Beispiel standardisierte Beobachtungsverfahren), Erfahrungen in der eigenständigen Analyse quantitativer empirischer Daten (zum Beispiel mit SPSS, STATA, MPlus), Interesse und/oder Vorerfahrungen im Themenfeld des Projekts, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dr. Thilo Schmidt telefonisch unter 06341 280 34205 oder Frau Dr. Katharina Klucznik unter 06341 280 34167 gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zeugnisse, etc.) **bis zum 05.02.2017** unter Angabe der **Kennziffer Ld 01/2017 - W ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an Herrn Dr. Thilo Schmidt (schmidt-thilo@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.